

galerie gerhard grabsdorf

Pressemitteilung

München, 15.10.2026

Pressemeldung zur Ausstellung

Alfred Darda

LEBENS-ART

Es lebe die Vielfalt

Alfred Darda

Alfred Darda hat von 1962 bis 2012 in München gelebt und gewirkt. Zahllose Ausstellungen begleiten seinen Weg der **integralen Malweise**.

Unter anderem:

1974 erste wichtige Ausstellung im Kunstforum Maximilianstrasse
Lenbachhaus

1979 Gründungsinitiative und Leitung der ersten Ausstellung der Münchner
Rathausgalerie

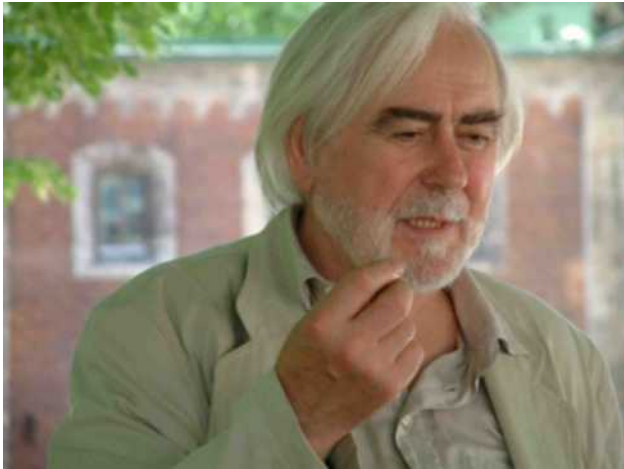
1982 Verleihung des Seerosenpreis der Stadt München

2008 Einzelausstellung in der Hochschule für Musik und Theater in München

2000 bis 2023 Dozent der Kunstakademie Bad Reichenhall

Ankäufe u. a.: Bayerische Staatsgemäldesammlung, Deutscher Bundestag,
Städtische Galerie im Lenbachhaus, Staatliche Grafische Sammlung München

galerie gerhard grabsdorf



Dardas Arbeiten entstehen nicht aus der unmittelbaren Darstellung eines Motivs. Sie entwickeln sich aus einem Prozess des Auftragens, Überlagerns, Abtragens und Freilegens. Farbe trifft auf Papier und vorgefundene Materialien; Risse, Abrieb, Farbspritzer und unregelmäßige Kanten bleiben sichtbar und werden zu eigenständigen Elementen der Komposition.

Gerade die Verwendung von Fragmenten verleiht den Arbeiten eine besondere Spannung. Ein Stück bedrucktes Papier, eine textile Struktur oder ein scheinbar beiläufiges Materialfragment verweist auf eine ursprüngliche Funktion und bringt damit eine eigene Geschichte in das Bild ein. Durch die malerische Bearbeitung wird dieses Vorgefundene zugleich verfremdet und in einen neuen Zusammenhang überführt.

Darda bewegt sich dabei zwischen Abstraktion und einer immer wieder aufscheinenden Gegenständlichkeit. Formen erinnern an Landschaften, organische Strukturen oder Relikte, ohne sich auf eine eindeutige Lesart festlegen zu lassen. Die Bilder sind keine Abbildungen konkreter Orte oder Dinge. Sie funktionieren vielmehr als offene Bildräume, in denen sich Erinnerungen und Assoziationen aus Farbe, Material und Form entwickeln.

Besonders eindrucksvoll ist der Umgang mit Farbe. Leuchtende Gelb- und Blautöne stehen neben erdigen Braun-, Grau- und Weißnuancen. Große Farbflächen werden von feinen Linien, Spritzern und materiellen Brüchen durchzogen. Dadurch entsteht eine lebendige Oberfläche, die nicht geschlossen und glatt wirkt, sondern Spuren ihrer eigenen Entstehung bewahrt.

So besitzen Dardas Bilder eine beinahe archäologische Qualität: Sie scheinen etwas freizulegen, ohne das Gefundene vollständig preiszugeben. Schicht für Schicht entsteht eine Bildwirklichkeit, in der Vergangenes, Vorgefundenes und neu Geschaffenes miteinander verbunden sind.

galerie gerhard grabsdorf

Alfred Dardas Arbeiten erzählen keine konkrete Geschichte. Sie machen vielmehr sichtbar, dass sich Geschichte in Spuren, Fragmenten und Oberflächen einschreibt.

Die Ausstellung lädt dazu ein, diese offenen Bildräume aus der Nähe zu betrachten und den Übergang zwischen Gegenstand und Abstraktion, Zufall und bewusster Setzung, Zerstörung und Neubeginn zu verfolgen.

Vita

Geb 1937 in Westfalen

1957 Werkkunstschule Dortmund

1958-61 Folkwangschule Essen

1961 Kunstakademie München

Er lebte und arbeitete bis 2012 in München, seitdem auf seinem Bauernhof im Allgäu.

Alfred Darda ist seit 1982 Träger des Seerosenpreis der Stadt München.

Bis 2024 ist er Dozent an der Akademie Reichenhall, außerdem gibt er Seminare und Kurse.

Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland

Auswahl:

1974 Ausstellung im Kunstforum Lenbachhaus, München

1994 Galerieverein Reutte

2004 Goethe-Institut München

2008 Hochschule für Musik und Theater, München, Ausstellung im Bildungszentrum ZIST, Penzberg

2010 Kunstverein, Bad Aibling, Galerie-Ausstellungen im In- und Ausland

2024 Galerie Gerhard Grabsdorf

Gemeinschaftsausstellungen:

1971/72 Große Kunstaussstellung, München

1973 Herbstsalon

1979 Initiative und Gestaltung der 1. Ausstellung "Münchner Künstler im Rathaus"

1981 Organisation und Konzeption der Ausstellung "Mit Kopf und Bauch" in der Galerie der Künstler, München

1982 Organisation der Ausstellung "Wahlverwandschaften" in der Münchner Rathauhalle

galerie gerhard grabsdorf

1986 "Von Marl aus" - Skulpturenmuseum Marl

2003 55 Jahre Seerosenkreis Kunstpavillon München

2009 Organisation der Ausstellung "Kunst für die Münchner Tafel" in der Rathausgalerie

Ankäufe:

Staatliche Grafische Sammlung, München

Städtische Galerie im Lenbachhaus, München

Bayerische Staatsgemäldesammlung, München

Deutscher Bundestag

Bayerische Beamtenversicherung

Münchner Rückversicherung

"Leid und Auferstehung" Emmauskirche Bad Griesbach

Ev. Landeskirche München

AOK - Kempten

Brunnenanlage für die Hauptschule Altusried 1973

Sowie Sammlungen namhafter Unternehmen und Privatsammlungen.



galerie gerhard grabsdorf

Ausstellungsdaten

Vernissage

Fr., 09.10.2026, 19.00 - 22.00 Uhr

Eintritt

frei - keine Einladung erforderlich

Ausstellungsdauer

10.10.2026 bis 27.11.2026

Galerie Gerhard Grabsdorf

Aventinstr. 10

80469 München

Tel. +49 89 210.313.01 (telefonisch erreichbar: Di. – Sa. ab 11.00h)

Online: www.grabsdorf.de

E-Mail: galerie@grabsdorf.de

Öffnungszeiten

Do. 15.00 – 18.00 Uhr

Sa. 15.00 – 18.00 Uhr

und nach Vereinbarung

(Terminvereinbarung telefonisch oder auf der Homepage)

Pressekontakt

Gerhard Grabsdorf

Tel. +49 89 210.313.01 (telefonisch erreichbar: Di. – Sa. ab 11.00h)

E-Mail: galerie@grabsdorf.de

Veröffentlichungen

Bitte informieren Sie uns über Ihre Berichterstattung für unseren Pressespiegel.

Vielen Dank!